

Es informiert Sie Ursula Albel
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 66 77
Fax (0202)
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de
Datum 25.08.2015
Drucks. Nr. VO/1744/15
öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
02.09.2015	Hauptausschuss
07.09.2015	Rat der Stadt Wuppertal

Spielsuchtberatung aus Vergnügungsteuer finanzieren **Antrag DIE LINKE im Rat 25.8.2015**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen:

Aus den Mehreinnahmen durch die Anhebung des Steuersatzes der Vergnügungsteuer auf 20 v.H. wird bei der Ökumenischen Glücksspielsuchtberatung der Caritas Wuppertal/Solingen eine Vollzeitstelle finanziert.
Wir fordern den Rat der Stadt Wuppertal auf, von den Mehreinnahmen von ca. 500.000 Euro jährlich, auch in Wuppertal eine Vollzeitstelle von ca. 50 000 Euro zu finanzieren.

Begründung

Pathologisches Spielen oder zwanghaftes Spielen, umgangssprachlich auch als Spielsucht bezeichnet, zeigt sich im Wesentlichen dadurch, dass ein immer größeres Risiko im Spiel eingegangen wird und die Kontrolle über das Spielverhalten verloren geht. Betroffene verbringen immer mehr Zeit beim Glücksspiel. Andere Interessen und zwischenmenschliche Beziehungen werden vernachlässigt. Die Spielsüchtigen erleiden oft erheblichen finanziellen Schaden bis zu hoher Verschuldung. Um Menschen einen Ausweg aus ihrer Sucht aufzuzeigen und sie auf ihrem Weg zu unterstützen, leistet die Spielsuchtberatung wichtige Arbeit. Aus diesem Grund ist die Finanzierung einer Vollzeitstelle aus den Mehreinnahmen der Vergnügungssteuer nur naheliegend.

Mit freundlichen Grüßen

Gunhild Böth

Fraktionsvorsitzende

Gerd-Peter Zielezinski

Fraktionsvorsitzender